



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Huth, Erwin

1908-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 16. Dezember 1908

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau für die deutsche Bühne bearbeitet von A. M. Willner. Musik von Richard Audran.
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Maximius, Vorsteher der Barmherzigen Brüder	Otto Vogel
Lancelot, Novize	Hugo Speiser vom Stadttheater in Heidelberg a. G.
Aguelet)	Wilhelm Burmeister
Balthasar) Barmherzige Brüder	Lothar Liebenwein
Benoist)	Adolf Karlinger
Basilus)	Karl Zoller
Baron Chauterelle	Hugo Voisin
Loremoio, sein Freund	Gustav Kallenberger
Hilarius, Puppenfabrikant	Karl Neumann-Hoditz
Frau Hilarius, seine Gattin	Julie Sanden
Alesia, beider Tochter	Marg. Beling-Schäfer
Guduline, Gesellschafterin	Therese Weidmann
Heinrich, Lehrling	Elsa Wiesheu
Pierre) Diener bei Chauterelle	Georg Maudanz
Jaques)	Camillo Bolze
Marie, Stubenmädchen	Anna Starré
Notar	Fritz Müller
1. Puppe	Christine Zisch
2. Puppe	Luise Striebe
3. Puppe	Margarete Ziehl
Erster) Arbeiter	Hugo Schödl
Zweiter)	Eduard Domek
Dritter)	Hans Debus

Das Vorspiel und der 3. Akt spielen im Kloster bei den Barmherzigen Brüdern. Der 1. Akt in der Puppenfabrik des Hilarius. Der 2. Akt in der Villa des Baron Chauterelle.
Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr **Anfang 8 Uhr.** Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Krank: Alfred Sieder.

Eintritte-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Krömer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

4. Volksvorstellung zum Einheitspreis (40 Pfg. pro Platz)

Syges und sein Ring

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 17. Dezember 1908. — 21. Vorstellung im Abonnement C.

Hänsel und Gretel

Hierauf: